

## RHEIN-ERFT-KREIS

## Schusterwerkstatt als sozialer Treffpunkt

Der Bedburger Handwerksmeister Hubert Gatzen denkt auch mit 80 Jahren nicht ans Aufhören

Von ACHIM GRAF

**BEDBURG.** 1932 war ein guter Jahrgang, daran hat Hubert Gatzen keinen Zweifel. Aus diesem Jahr stammt die älteste Gerätschaft in seiner Bedburger Schusterwerkstatt, eine schwarze Nähmaschine von Pfaff. Dass diese ihm bis heute treue Dienste leistet, ist dabei allerdings nur ein Aspekt. Das wirklich Besondere daran: Gatzen und sein schmuckes Schätzchen sind gleich alt.

DAS  
PORTRAIT

Genau 80 Jahre haben Mann und Maschine mittlerweile hinter sich, wirklich anzumerken ist das aber beiden nicht. Und so sind sie bis heute noch fast täglich ein gutes Team. Denn der Schumachermeister denkt gar nicht daran aufzuhören. Er müsste längst nicht mehr arbeiten, stellt er lächelnd klar. „Aber es macht mir einfach zu viel Freude.“

Dabei ist es gar nicht so sehr das Handwerkliche, das ihn nach wie vor reizt, wie er einräumt. „Meiner Frau und mir gefällt vor allem der Kontakt zu

den Menschen.“ Sie, Elisabeth, steht als gelernte Verkäuferin seit 1972 vorne im Laden, der damals zur Schusterei dazukam. Er werkelt im kleinen Raum dahinter. „Aber meistens kriegt er sowieso mit, worüber ich vorne mit den Kunden rede und hat seinen Spaß“, sagt sie und lacht.

Die Werkstatt sei sowas wie ein sozialer Treffpunkt, meint ihr Mann. Kein Wunder: Die Leute, die sich hier ihre Schuhe reparieren lassen, kommen oft schon seit Jahrzehnten zu den Gatzens, aus Bergheim und Elsdorf ebenso wie aus dem ganzen Bedburger Stadtgebiet. Und viele kämen auch nur vorbei, um sich ein wenig zu unterhalten, sagt Hubert Gatzen. Gerade für ältere Menschen, die alleine leben, sei das eine schöne Sache. Auch für das kinderlos gebliebene Ehepaar selbst. „Unser Luxus ist es, Zeit zu haben“, sagt Gatzen.

So lange die Gesundheit es mitmacht, wird es deshalb an der Graf-Salm-Straße so zugehen, wie seit Jahrzehnten schon. Um 1950 müsste es gewesen sein, als er sich nach einer kurzen Zeit am Gymnasium doch dafür entschieden habe, im Betrieb des Vaters einzusteigen, erzählt Gatzen. Nach dessen Tod 1955 hat er die Firma dann übernommen, 1958



Die schmucke Nähmaschine mit Fußbetrieb und Schuhmachermeister Hubert Gatzen haben eines gemeinsam: Sie sind beide 80 Jahre alt – und nach wie vor ein gutes Team. (Foto: Graf)

den Meister gemacht. Bereit habe er diese Entscheidung nie, sagt er, im Gegenteil. „Das Schöne ist doch: Ich muss nirgendwo hin, einfach nur die Treppe runter.“ Dadurch könne er sich die Arbeit auch ein bisschen einteilen.

Dass ihm diese je ausgehen könnte, befürchtet der 80-Jäh-

rige nicht. Die Leute kämen heute auch mit Taschen zu ihm, mit Pferdegeschirr, sogar mit Hundeleinen. „Wo kann man das sonst noch reparieren lassen?“, fragt er. Und selbst für Billigschuhe findet Gatzen Dank Spezialkleber meistens eine Lösung. Dass er lieber Qualitätsware ausbessert, da-

raus macht der Meister aber kein Geheimnis. Ein guter Schuh, meint er, könne gut und gerne zehn Jahre halten. „Wenn er gut gepflegt wird.“

Der Mann mag, was er tut, das ist ihm anzumerken. „Jeden Tag nur noch spazieren gehen, da käme ich mir alt vor“, sagt er verschmitzt. Viel lieber

fährt er mit seiner Elisabeth mit dem Rad durch die Natur oder macht Urlaub, immer wieder gern in Südtirol. Allerdings möglichst in den Schulferien, denn dann finden beim Männergesangsverein und beim Kirchenchor St. Lambertus keine Proben statt. Die will er keinesfalls verpassen.

Bei beiden Chören ist Hubert Gatzen seit über 60 Jahren aktiv. Das Singen ist neben

» Unser Luxus ist es, Zeit zu haben.«

**HUBERT GATZEN**  
Schuhmachermeister

dem Fotografieren seine große Leidenschaft. Bis vor wenigen Jahren sorgte er auf Bedburgs Bühnen zudem als „Singender Schumachermeister“ für Furore. Aber nur im Karneval. Ansonsten mag Gatzen eigentlich keinen Rummel um seine Person. Viel lieber setzt er sich, in aller Ruhe, in seiner kleinen Werkstatt an die Pfaff-Nähmaschine mit Fußbetrieb. So wie in all den Jahren.

## VORSCHAU

## ERFTSTADT

**Eine Winterwanderung** unternimmt der Eifelverein am Sonntag, 6. Januar, im Blankenheimer Wald und im Gebiet Urfttal-Silberberg, bei viel Schnee als Skiwanderung. Abgefahren wird um 10.30 Uhr vom Schützenplatz an der Klosterstraße in Lechenich. Wanderführer Karl-Heinz Fechner ist unter Telefon (0 22 35) 43 03 10 zu erreichen.

**Vorlesen** wird Rosemarie Köster Kindern ab vier Jahren am Dienstag, 8. Januar, um 15 Uhr aus der Geschichte „Der kleine Eisprinz“ in der Dr.-Josef-Fieger-Straße in Lechenich.

## ÄRZTE-NOTDIENST

## ARZTRUFZENTRALE

Notrufnummer:  
116 117 (Anrufe unter dieser Nummer sind kostenfrei).

## ZAHNÄRZTE

Zentrale Notrufnummer: (01 80) 5 98 67 00.

## TIERARZT

Tierärztliche Klinik, Pulheim-Stommeln, Nettgasse 122, Ruf (0 22 38) 34 35.

## FRAUENHILFE

Zentrale Notrufnummer: (0 22 37) 76 89.

## HIER BLITZT ES

Überhöhte Geschwindigkeit gilt im Straßenverkehr nach wie vor als häufigste Ursache für Verkehrsunfälle mit Todesopfern. Um die Verkehrssicherheit im Rhein-Erft-Kreis zu erhöhen, führt die Kreispolizei deshalb täglich Geschwindigkeitsmessungen durch. Heute wird auf den Straßen im Rhein-Erft-Kreis unter anderem auf folgenden Strecken geblitzt:  
in **Wesseling** auf der Landesstraße 300,  
in **Pulheim** auf der Bundesstraße 59.

## TERMINE HEUTE

## WESSELING

**15 Uhr, Rheinforum, Kölner Str. 42:** Kinotag. Gezeigt wird „Die drei??? – Das verfluchte Schloss“, geeignet für Kinder ab 9 Jahren. Der Eintritt beträgt 1 Euro.

## APOTHEKEN

## DONNERSTAG, 27. DEZ.

**BRÜHL**  
St. Germanus-Apotheke, Wesseling, Rathausplatz 3, Ruf (0 22 36) 4 36 34.

## ERFTSTADT

Burg-Apotheke, Friesheim, Talstraße 1a, Ruf (0 22 35) 7 14 12.

## FRECHEN

Burg-Apotheke, Frechen, Hauptstraße 155, Ruf (0 22 34) 5 21 45.

## HÜRTH

Burg-Apotheke, Frechen, Hauptstraße 155, Ruf (0 22 34) 5 21 45.

## PULHEIM

Hirsch-Apotheke, Auf dem Driesch 32, Ruf (0 22 38) 96 55 40.

## WESSELING

St. Germanus-Apotheke, Wesseling, Rathausplatz 3, Ruf (0 22 36) 4 36 34.

## Rhein-Erft Rundschau

**Unabhängige Zeitung für den Rhein-Erft-Kreis**  
**Lokalredaktion Köln-Land:**  
Kölnstr. 43, 50321 Brühl;  
☎ (0 22 32) 50 12-0;  
Fax (0 22 32) 50 12-497;  
Redakteure: Bernd Rupperecht (Leitung), Marion Wagener-Pattberg (Stv.), Günther Jelonnek, Wolfgang Kirfel, Frank Klemmer, Andreas Norhausen-Engels, Ingo Schmitz  
www.rundschau-online.de  
rhein-erft.rundschau@kr-redaktion.de  
**Abonnement-Service:** ☎ 02 21/ 92 58 64-20, Fax 02 21/2 24 23 32  
**Anzeigen-Service:** ☎ 02 21/ 92 58 64-10, Fax 02 21/2 24 24 91

# CAMERICH

## New Opening Köln

Exklusiv in Deutschland

Neue Möbel – neues Design

DESIGN MEETS LIFE.

Entdecken Sie die neuen  
stylistischen Designermöbel.  
In Deutschland nur in Köln.

NEW YORK COLOGNE SYDNEY LONDON SHANGHAI

CAMERICH powered by DieEinrichter.

Hohenstaufenring 63 · 50674 Köln · 0221-4204814

koeln@camerich.de · www.camerich.de